



HANDOUT PROCESS COMMUNICATION MODEL

PCM-Persönlichkeitsarchitektur

Anders als viele Persönlichkeitsinstrumente ordnet das Process Communication Model (PCM) von Taibi Kahler eine Person nicht einem bestimmten Typus zu. Das Modell arbeitet vielmehr mit einer Persönlichkeitsarchitektur, in deren Rahmen die sechs PCM-Typen individuell gewichtet werden.

Das Modell unterscheidet sechs PCM-Persönlichkeitstypen:

- ▶ den Träumer
- ▶ den Macher
- ▶ den Rebell
- ▶ den Empathiker
- ▶ den Logiker
- ▶ den Beharrer

Keiner dieser Typen ist besser oder schlechter oder gar von höherer oder geringerer Intelligenz. Jeder verfügt über Stärken und Limits, über positive Attribute und – im Distress – auch über unproduktive Verhaltensweisen.

Jeder von uns besitzt alle Charakteristika der sechs PCM-Persönlichkeitstypen, allerdings in unterschiedlichen individuellen Ausprägungen. Diese Ausprägungen werden in Form der PCM-Persönlichkeitsarchitektur (Bild rechts) dargestellt: ein sechsstöckiges Gebäude, das sich bis zum 6./7. Lebensjahr ausbildet.

Das Erdgeschoss: Die Basis unserer PCM-Architektur

Darin ist einer der sechs PCM-Persönlichkeitstypen unser Basispersönlichkeitstyp. Er bestimmt, wie wir bevorzugt die Welt um uns wahrnehmen und kommunizieren, und er

zeigt auf, welche Charakterstärken und welcher Interaktionsstil bei uns am stärksten ausgeprägt ist.

Dieser Basistyp wird mit der Geburt oder in den allerersten Lebensmonaten festgelegt und verändert sich im Laufe unseres Lebens nicht mehr.

Alle Stockwerke sind zugänglich

Trotzdem können wir auch alle anderen Typen aktivieren. Wir können sozusagen willentlich wie mit einem Aufzug in jedes Stockwerk fahren und somit alle Stärken zeigen und alle Arten zu kommunizieren nutzen.

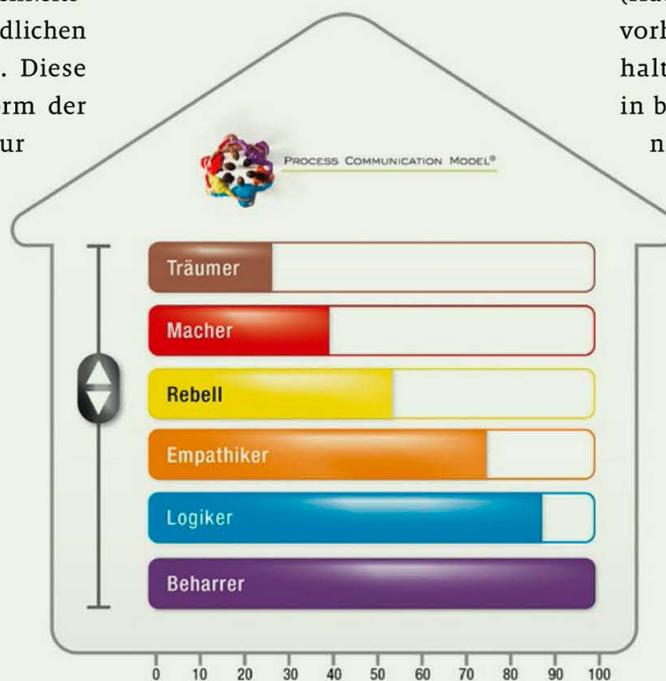
Doch Achtung: Das gelingt nur, sofern wir genügend Energie für unseren Aufzug haben.

Die Lebensphase als Quelle von Motivation und Distress

Wie gut wir diesen „Aufzug“ bewegen können, hängt auch von der Lebensphase ab, in der wir uns gerade befinden. Sie ist jeweils von einem der sechs Persönlichkeitstypen gekennzeichnet, der nicht unbedingt mit dem Basistyp identisch sein muss.

Dieser Typus bestimmt sowohl unsere primären psychischen Bedürfnisse (Hauptmotivatoren) als auch unsere vorhersagbaren unproduktiven Verhaltensweisen unter Distress (also in belastenden Situationen, in denen nicht mehr gilt: Ich bin okay, du bist okay).

Damit ist die Phase ein ganz wesentlicher Energiebringer, um unseren Aufzug gut durch die Architektur zu bewegen und negatives Verhalten zu vermeiden. Denn je besser wir unsere Bedürfnisse kennen, desto mehr Möglichkeiten stehen uns zur Verfügung, um diese Bedürfnisse durch gezielte, produktive Interaktionen zu befriedigen und Energie zu tanken.





KOMMUNIKATION MIT PERSÖNLICHKEIT

Das Process Communication Model® zeigt wie es geht.

- Gezieltes Entschlüsseln von Verhaltensmustern
- Umfassendes Verstehen der „Black Box Mensch“
- Zur treffsicheren Vorhersage von Distressverhalten
- Nutzen des PCM in allen Gesprächen – von Sekunde zu Sekunde
- Die ideale Ergänzung Ihrer bestehenden Konzepte & Theorien



**JETZT MIT NEUER
WEBSITE!**

PCM – Wir schaffen Beziehung.



*Interessieren Sie sich für eine Zertifizierung?
Kontaktieren Sie uns!*

Kahler Communication KCG GmbH

Offizieller Anbieter des Process Communication Model® in Deutschland, Österreich und Schweiz
www.processcommunication.de | www.kcg-pcm.de | info@kcg-pcm.de